

Hirche,

Walter

Jahrgang

bis

von

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1339

~~1AR(RSHA) 1344/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ph 110

9.11.07 Oelsnitz
(Geburtsdatum)

1. Allgemeine Listen

Ergebnis negativ - ~~verstorben~~ - wohnt ... 1.5.1945 in
(Jahr)

mein! verstorben ist Fritz Kirsch geb. 10.6.93

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

c) am: an: Antwort eingegangen:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in

Az.:

•) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 26. Juni 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Hirche Walter
Place of birth: 9.9.07 Oelsnitz i. Erzgeb.
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1191499

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Stubaf. Lt. GVPl 1943 Hilfsreferent III C a

- 1) Personalien w.o.
- 2) Unterlagen ausgewertet - Fortsch. angef.
- 3) Bef. Bl. SD 5/40 m. 38/42
Tel. Auf. RSHA Seite 11
- 4) Keine Anfragen

Vw 9/4.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Ortsgr. Gau

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.				Dienststellung	von	bis	h'aml.								
U'Stuf.	20.4.40.	F.i.S.D.H. Amt	20.4.40.		*	Eintritt in die H: 30.10.37	290370													
						Eintritt in die Partei: 1.5.33	1956551													
						Walter Hirche	9.11.07													
						Größe: 1.85	Geburtsort: Oelsnitz/Ergeb.													
						H-3. A.	SA-Sportabzeichen br.													
						Winkelträger:	Olympia													
						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen													
							Fahrabzeichen													
						Blutorden	Reichsportabzeichen br.													
						Gold. HJ-Abzeichen	D. L. R. G.													
						Gold. Parteiabzeichen	H-Leistungsabzeichen													
						Gauehrenzeichen														
						Totenkopfeing														
						Ehrendegen														
						Julleuchter														
Ziviltrafen:		Familienstand: Vh.		Beruf: Kaufmann		H.Fhr.		Parteitätigkeit:												
		25.5.40		erlernt		jetzt														
		Ehefrau: Erika Gunt 1.9.14. Leipzig		Arbeitgeber:																
		Mädchenname Geburstag und -ort																		
		Parteienoffizier: 1.5.37		Volkschule JHl.		Höhere Schule Abi.														
		Tätigkeit in Partei: BDM. NS.K.		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum														
				Handelschule		Hochschule 10sem.														
				Fachrichtung: Philologie		Dr.phil.40														
H-Strafen:		Religion: (ev.) gottgl.		Sprachen:																
		A. A. 11.37																		
		Kinder: m. w.																		
		1.13.21.41		1. 4.																
		2.10.1.43		5. 2.																
		3.		6. 3.																
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:																		

<p> Zerikorps: <i>Wiking</i> von <i>25</i> bis Stahlhelm: Jungdo: H3: SA: <i>1.5.33 - 17.3.37</i> SA-Ref.: NSAA: NS3A: Ordensburg: Arbeitsdienst: </p>	<p> Alle Aemee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: <i>K.V.K. II m. Schwer (44)</i> Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt $\frac{0}{10}$: </p>	<p> Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. sportl. Leistungen: </p>
<p> SS-Schulen: von bis Töls Braunschweig Berne Forst Bernau: Dachau: </p>	<p> Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad: </p>	<p> Aufmärsche: Sonstiges: </p>

R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Liese, Walter

Dienstgrad: *H.-Schepfner* H.Nr. *290.328*

Sip. Nr. *126632*

Name (lesterlich schreiben): *Liese, Walter*

in H seit Dienstgrad: *H2 - Hauptmann* H.Einheit: *58 - H.R. Leipzig*

in SA von *1.5.1933* bis *29.10.1932*, in HJ von *2956557* bis

Mitgliedsnummer in Partei: *1.256.557* in H: *290.328*

geb. am *3. November 1907* zu *Dallwitz i. Lgegeb.* Kreis: *Hollberg*

Land: *Preußen* jetzt Alter: *37 Jahre* Glaubensbekenntnis: *gyl.*

Jetziger Wohnst: *Leipzig* Wohnung: *53, Thierst. 18 I*

Beruf und Berufsstellung: *Altst. Ltn. u. Postleitet, Referent im 58 - H.R. Leipzig*

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? *Nein*

Liegt Berufswechsel vor? *Ja wohl*

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (A. V. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Kriegssportabzeichen, 58 - Postabzeichen, Abnahmebescheinigung v. Sportabz. v. K.

Staatsangehörigkeit:

Ehrenamtliche Tätigkeit: *Nein.*

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verheiratet, geschieden — seit wann): *ledig*

Welcher Konfession ist der Antragsteller? *gyl.* die zukünftige Braut (Ehefrau)? *ev.- luth.*
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? *Ja* — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? *Ja* — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? *Ja* — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? *Ja* — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? *Ja* — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

^{in Halle/Saale / Leipzig}

Ich wurde am 9. 11. 1907 ^{in Halle/Saale} geboren. Meine Eltern sind im Weltkrieg
gefallene Leutnant Karl Walter Fische - seiner Ehefrau Martha geb.
Friedrich geboren. - Auf dem üblichen Schulbesuch wurde ich 1924
an das Realgymnasium Glaucha / Halle/Saale ^{mit Oberprima} in die Klasse
mannschaft. 1928 bestand ich die Reifeprüfung in der
Oberprima der genannten Schule, legte 1929 meine Matur ab.
Selbst ab u. ließ mich zum gleichen Zeitpunkt zum Zusatz des Studiums
der Philologie (Lehrübungen, Grammatik, Englisch) immatrikulieren.
1933 bestand ich die Prüfung für Lehrübungen der
Universität Leipzig ab akadem. Examen u. Typoskripturen. Seit
April 1935 war ich als Typoskripturist in der D. A. F. tätig u. führte
in der letzten Zeit bis zu meiner Feststellung in der D. A. F. ab R.F. 44.
als Typoskripturist Hüllberg / Leipzig. Seit 1. 9. 1936 bin ich als
Rapportist in der D. A. F. ab R.F. 44. tätig.

Anfang 1925 war ich in Leipzig am Markt - Grundstück / Leipzig, wo ich
mit damals in Kaufmannslehre befindl. in der Land. Wiking
ein u. ging auf dessen Verbot in der Land. Oberland. Wegen des bevorst.
festen Studiums wurde ich fort auf meinem Weggehen nach Leipzig.
am Markt Grundstück geblieben. Im "Wiking" war ich Obersekretär.
In die Partei u. D. A. trat ich am 1. 5. 1933 ein.
Ich bin Mitglied der D. A. - u. Reichsgesetzblattverfasser.

Karl Walter Fische.





Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Liese Vorname: Walter
Beruf: Lafant Jegiges Alter: — Sterbealter: 33 Jahre
Todesursache: Ein Sturz unfaßbar (18.5.1915)
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Lieser Vorname: Maria
Jegiges Alter: 54 Jahre Sterbealter: —
Todesursache: —
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Liese Vorname: Carl August Hermann
Beruf: Rechtsanwalt Jegiges Alter: — Sterbealter: 47 Jahre
Todesursache: Magenkrebs
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Lieser Vorname: Luise
Jegiges Alter: — Sterbealter: 83
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Liese Vorname: Carl
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: — Sterbealter: 54
Todesursache: An den Folgen eines Hirninfarkts
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Liese Vorname: Luise
Jegiges Alter: 43 Jahre Sterbealter: —
Todesursache: —
Überstandene Krankheiten: —

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Liese (Ort), den 19. Juli 1939. (Datum)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Carl Walter Liese
(Unterschrift)

An

I A 5

Betreff:

Bevorzugter

Beförderungsvorschlag

im Hause

- Anlagen: 1. Stammlisten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des H. Hauptsturmführers Dr. H i r c h e

z. St. Hilfsreferent III C

zum

H. Sturmbannführer

H-Nr. 290 370, Letzte Beförderung: 20.4.41

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: zzt. Berlin SW 68, Wilhelmstr.

Alter: 35 Jahre
Stand: verh., 2 Kinder
Konf.: ggl. mit Frau
Parteimitgl. Nr.: 1 956 551
Wehrverh.: unk-gestellt

Berlin

den

18. März

1943

12

Beurteilung:

W-Hauptsturmführer Dr. Walter Hirche hat eine Obersturmbannführer-Planstelle. Er soll im Rahmen der Angleichungsbestimmungen zum Sturmbannführer angeglichen werden. Seine letzte Beförderung war am 20.4.41.

Hirche bearbeitet mit besonderem Fleiss und guten Arbeitserfolgen die Sachinspektion der Gruppe III C und gleichzeitig die besetzten Ostgebiete. Als Verbindungsführer zum Propagandaministerium und zum Ostministerium in dem Sachbereich der vom Propagandaministerium eingesetzten Ostpropagandisten hat Hirche besondere Umsicht und Geschicklichkeit entwickelt. Er ist ein sehr gerader und zuverlässiger Charakter.

Bruno
W-Brigadeführer

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den 18.5.44

I A 5 a Az. 5 828

Gruppenleiter: 44-O'Stubaf. vom Felde
 Referent: 44-Sturmabführer Schwinge
 H'Referent: 44-Sturmabführer Kutter

Betr.: Beförderung des 44-Hauptsturmführers Dr. Walter H i r -
 c h e , 44-Nr. 290 370, zum 44-Sturmabführer.

II. Vermerk: Das Amt III bittet um Beförderung des 44-Hauptsturm-
 führers Hirche mit Wirkung vom 21.6.1943 zum 44-Sturm-
 abführer.

Pg. seit: 1.5.1933 Pg-Nr.: 1 956 551

44 seit: 18.7.1937 44-Nr.: 290 370

SA vom: 1.5.1933 bis Übertritt zur 44

Alter: 35 Jahre - ggl. - Kinder: 2

Verh. seit: 25.5.1940

1. m. geb. 13.2.41

Alter der Ehefrau: 28 Jahre

2. m. geb. 10.1.43

Sportabzeichen: Beide

Wehrverhältnis: Ungedient, uk-gestellt für SD

Letzte Beförderung: 20.4.1941

Dienststellung: Hilfsreferent im RSHA - III -
 Stubaf-Planstelle seit 1.1.1942
 (seit 1.9.36 Obersturmf.-Plst.
 seit 1.1.38 H'Stuf.-Planst.)

Schulbildung: Realgymnasium bis Reifeprüfung, nach
 5-jähriger Unterbrechung Abitur. Stu-
 dium der Leibesübungen, Germanistik,
 Englisch und Philosophie, zum Dr. phil.
 9.7.40.

Nach der Ostern 1924 erfolgten Schulentlassung trat
 H. zunächst in die kaufm. Lehre und war nach Abschluß
 derselben bis 1927 bei der Lehrfirma als Kaufmannsge-
 hilfe tätig. Anschliessend bereitete sich H. für das
 Abitur vor, das er Ostern 1929 bestand. H. studierte
 anschliessend Leibesübungen, Germanistik und Englisch,
 legte Ostern 1935 das Examen ab. 1940 promovierte H.
 zum Dr. phil.

Seit 1.9.1936 ist H. hauptamtlich im SD/RFH tätig.

Er bearbeitete zunächst Lebensgebiete bei den SD-Ab-
 schnitten Dessau und Leipzig. Während dieser Zeit hat

er sich als ein fleissiger und zuverlässiger Mitarbeiter erwiesen. Er erledigte die Arbeiten mit grossem Interesse und zur vollsten Zufriedenheit. Dr. H. verfügt über ein gutes Allgemeinwissen. Seit der am 1.12.1940 erfolgten Versetzung zum RSHA - III - bearbeitete H. mit besonderem Fleiss und guten Erfolgen die Sachinspektion der Gruppe III C und gleichzeitig die besetzten Ostgebiete.

Weltanschaulich ist er gefestigt. Seine charakterliche und kameradschaftliche Haltung wird als vorbildlich bezeichnet.

Dr. H. gehört auf Grund seiner abgeschlossenen Hochschulbildung der Führerlaufbahn "Leitender Dienst" an. Die Beförderungsrichtlinien vom 15.11.1942 sind erfüllt.

Es wird daher vorgeschlagen, Dr. Hirche mit Wirkung vom 21.6.1943 zum $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer zu befördern. H. hat zwar noch nicht gedient, seine Freigabe für den Wehrdienst konnte bisher nicht erfolgen, weil seine Kenntnisse und guten Leistungen dies bisher wegen des grossen Mangels an Fachkräften nicht zulassen, so dass es für ihn eine unverdiente Härte bedeuten würde, deswegen nicht befördert zu werden.

II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung.

III. An das $\frac{1}{4}$ -Personalhauptamt zwecks Vorlage RF $\frac{1}{4}$.

IV. Nach Entscheid zurück an das RSHA - I A 5 - .

V. Wv. bei I A 5 a.

I.V.

I A	
I A 5	I A 5 a E 12/5 Ku/Si

Handwritten: 2163

Dr. Walter H i n c h e
W- Sturmbannführer

Berlin- SW.68; am 10.11.44.
Hedemannstr. 22

An das
W- Personalhauptamt
Berlin- Charlottenburg- 4
Wilmsdorferstr. 98/99

W-Per.

Eingang 11. NOV 1944

Chet		
Abt.	II	Decr.

Nachstehend gebe ich meine derzeitige Anschrift bekannt:
Berlin- SW.68, Hedemannstr. 22, III.

Abt. II A1b

W- Sturmbannführer

Handwritten: I 341 F 2512/40

17. 11. 1944

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Josef Walter
Dienstgrad: *Rev.-Platzhelfer* H.-Nr. *298321*

Sip. Nr. *126632*

Name (leserlich schreiben): *Walter, Josefa*

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis in HJ von *1.6.1934* bis

Mitglieds-Nummer in Partei: *5.800.705* in H:

geb. am *1.9.1914* zu *Leipzig* Kreis: *Leipzig*

Land: *Sachsen* jetzt Alter: *24 Jahre* Glaubensbekenntnis: *ev.-luth.*

Jetziger Wohnort: *Altenhof über Leipzig L. 2* Wohnung: *Rothhof*

Beruf und Berufsstellung: *Haushälterin*

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? *Nein*

Liegt Berufswechsel vor? *Nein*

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit: *D. R.*

Ehrenamtliche Tätigkeit: *L. V. M. - Frauen*

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): *ledig*

Welcher Konfession ist der Antragsteller? *evgl.* die zukünftige Braut (Ehefrau)? *ev.-luth.*
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? *Ja* — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? *Ja* — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? *Ja* — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? *Ja* — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? *Ja* — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 1. Sept. 1914^{in Drizzig} als 4. Kind des
Architekten, Prof. Heinrich Grint u. seiner Ehefrau Rosa
geb. Meißner geboren.

Von 1921-25 besuchte ich die Primar- und Hauptschule
des I. St. Mädchenschule u. bis 1933 die Gewerkschule in
Drizzig. Ostern 1931 legte ich die Reifeprüfung ab.
1933/34 besuchte ich die Wirtschaftliche Fachschule Ostsch-
les mit der Minderprüfung als Abschluss. 1934-36 war
ich landwirtschaftl. Lehrling auf Rittergut Krimmich bei
Krimmich/ta. Im März 1936 bestand ich meine Lehrlings-
prüfung bei der Landwirtschaftlichen Fachschule als landwirtsch.
Wirtschaftsgehilfe.

Im Juni 1934 trat ich in den L.D.M. ein u. wurde
als März 35 zum Landwirt ernannt.

Vom 25.4. - 1.10.36 war ich Lagerführerin in
landwirtschaftl. L.D.M.-Verkaufsstellen in Pöggendorf bei
Grimmich in Ostschles als Obergehilfe tätig.

Vom 1.2. - 31.12.37 war ich als Hausgehilfin bei
der Frau Montag, Wismar u. Tüllschütz, Drizzig, angestellt
- seit 1.1.38 im L.D.-Oberabschnitt Gln, Drizzig.

Seit Januar 1938 führe ich einen landwirtsch. B. bzg.
die ich jetzt, nach Einbürgerung in Ostschles, als Geringver-
dienende leite. Seit 1.5.37 bin ich Pg. unter Nr. 5 570 705

Rosa Viktoria Grint Grint.

Schiff

18
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Grunt Vorname: Luis
Beruf: Lehrer, Professor, Schriftf. i. R. Jegiges Alter: 70 Sterbealter: —
Todesursache: —
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Wagner Vorname: Kath
Jegiges Alter: 59 Sterbealter: —
Todesursache: —
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Grunt Vorname: Luis
Beruf: Lehrer i. R. Jegiges Alter: — Sterbealter: 79
Todesursache: unbekannt
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Lehmann Vorname: Luis
Jegiges Alter: — Sterbealter: 78
Todesursache: unbekannt
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Wagner Vorname: W
Beruf: Lehrer i. R. Jegiges Alter: — Sterbealter: 78
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Wagner Vorname: Luis
Jegiges Alter: — Sterbealter: 87
Todesursache: —
Überstandene Krankheiten: Altersschwäche

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Albrecht, den 19. Juli 1939
(Ort) (Datum)

Grunt Grunt
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

V.

1. Vermerk

H i r c h e war seit 1.9.36 Referent im SD-RFSS beim SD-UA Leipzig als Turn- und Sportlehrer beschäftigt. Am 1.12.40 erfolgte seine Versetzung zum RSHA, Gruppe III C. Nach den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 sowie nach dem GVPl. v. 1943 war er Hilfsreferent III C a (Sonderfragen einschliesslich Sachinspektion, dem Gruppenleiter III C (Kultur) direkt unterstellt) Lt. GVPl. des Amtes III v. 15.9.44 war H i r c h e Vertreter des Abt.Lt. III C 5 und Ref.Lt. III C 5 Ost (Kulturpolitik u. Propaganda in den besetzten Ostgebieten und im Protektorat) H i r c h e konnte bisher nicht ermittelt werden.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. H i r c h e bzw. der Tätigkeit der angeführten Referate keine belastenden Tatsachen ergeben, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 7. Jan. 1965

Vfg.

HEG B Nr. 2540

Zentrale

29. JAN. 1970

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn EStaatsanwalt W a n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 26. JAN. 1970
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Erk Staatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24. 3. 70

✓ 2. Hier austragen.

Klein

ESTA.

Sch